

## Das aktuelle Interview

# Die Landjugend packt an

*Es ist soweit. Am Donnerstag fällt der Startschuss für die Aktion „Wir fürs Land“ des Bundes der Deutschen Landjugend (BDL). Tausende von Landjugendlichen werden am kommenden Wochenende zupacken, um etwas Bleibendes fürs Land zu schaffen. Auch die Rheinische Landjugend (RLJ) ist mit von der Partie. Über die Aktion „Wir fürs Land“ sprach die LZ mit Henrike Gerwin, Leiterin des RLJ-Arbeitskreises Öffentlichkeitsarbeit.*

**LZ** Frau Gerwin, warum findet die Aktion „Wir fürs Land“ statt?

**H. Gerwin:** Der Anlass für diese Aktion ist das 60-jährige Jubiläum des BDL. Bereits vor zehn Jahren zum 50-jährigen Jubiläum wurde die so genannte 72-Stunden-Aktion gestartet. Die Landjugend wollte damals bundesweit eine Aktion an einem Wochenende haben, um zu zeigen, was Landjugend aus-



Henrike Gerwin

macht. Und was Landjugend ausmacht, ist einfach: Wir packen an und wir bewegen etwas. Damals lautete das Motto der Aktion daher auch „Wir bewegen das Land“. In diesem Jahr steht sie unter dem Motto „Wir fürs Land“, womit im Endeffekt das Gleiche ausgedrückt werden soll: Landjugend packt an und schafft etwas fürs Land. Dabei ist die Aktion diesmal bundesweit nicht als 72-Stunden-Aktion deklariert, sondern die Aktion kann auch 48 oder 60 Stunden umfassen. Der Rahmen hierfür wurde bewusst offen gelassen. Wir im Rheinland haben uns jedoch entschieden, wir wollen eine 72-Stunden-Aktion und daher werden wir am Donnerstag um 18.00 Uhr mit der Aktion starten.

**LZ** Wie ist denn die Resonanz der Landjugendlichen auf die große BDL-Aktion?

**H. Gerwin:** Super, die Resonanz hierauf ist einfach enorm. Bundesweit haben sich etwa 1000 Ortsgruppen für die Aktion gemeldet und damit werden etwa 25 000 Jugendliche an der Aktion mitmachen. Insbesondere hier im Rheinland ist die Resonanz auf die Aktion groß. Von den 13 RLJ-Ortsgruppen machen immerhin 12 mit. Unser Landesvorstand ist ganz begeistert von diesem großen Engagement

unserer Ortsgruppen, die alle sagen: Ja, wir machen mit. Die RLJ ist damit ganz vorne bei dieser Aktion, denn es gibt andere Landesverbände mit wesentlich mehr Ortsgruppen, aber bei denen weniger Ortsgruppen mitmachen.

**LZ** Was ist denn das Besondere an der Aktion „Wir fürs Land“?

**H. Gerwin:** Das Besondere ist zweifellos, dass überall im Land am nächsten Wochenende Tausende von Landjugendlichen anpacken und zeigen, dass Landjugend etwas für die Menschen im ländlichen Raum bewegt und auf die Beine stellt. Und besonders an der Aktion „Wir fürs Land“ ist sicherlich auch, dass die Landjugendlichen nicht wissen, was auf sie zukommt. Sie kennen ihre Aufgaben im Vorfeld nicht.

**LZ** Und wie läuft jetzt die große Landjugendaktion konkret ab?

**H. Gerwin:** Die Vorbereitungen hierzu laufen bereits seit Monaten. In den einzelnen Ortsgruppen haben sich mehrere Organisationsgruppen gebildet, die verschiedene Aufgaben wahrnehmen und sich um Arbeitsmaterial, die Verpflegung und auch um Spendengelder kümmern. Die Finanzierung der Aufgaben erfolgt nämlich durch Spenden, die die Ortsgruppen im Vorfeld „blind“

erarbeitet haben, denn sie wissen ja nicht, welche Aktion auf sie zukommt.

Der Startschuss für die eigentliche Aktion fällt dann am Donnerstag um 18.00 Uhr. Dann erhalten die einzelnen Ortsgruppen ihre Aufgabe, und zwar durch eine so genannte Agentin oder einen Agenten. Diese Agenten wurden im Vorfeld von der RLJ-Geschäftsstelle sorgfältig ausgewählt. Nach Bekanntgabe ihrer Aufgabe können die Landjugendlichen dann loslegen.

**LZ** Welche Aufgaben könnten denn auf die Landjugendlichen zukommen?

**H. Gerwin:** Es können alle möglichen Aufgaben sein. Fest steht, es sind immer Aufgaben, die konkret auf die Situation des Dorfes und der Landjugendgruppe ausgerichtet sind. Es kann sein, dass ein Kinderspielplatz um- oder neugestaltet wird, ein Waldlehrpfad oder eine Grillhütte angelegt wird. Möglich sind aber auch Aufgaben im sozialen Bereich. Die Landjugendlichen sind jedenfalls gespannt, welche Aufgaben auf sie zukommen.

**LZ** Und was erhofft sich die Landjugend von der Aktion „Wir fürs Land“?

**H. Gerwin:** Für unsere Ortsgruppen ist diese Aktion zunächst einmal eine sehr gute Möglichkeit der Öffentlichkeitsarbeit. Sie gibt ihnen die Chance zur Werbung in eigener Sache. Die Landjugend kann zeigen, was sie macht. Und wer Lust hat, kann dann sich bei den Ortsgruppen melden und mitmachen. Aber die Aktion ist natürlich weit mehr als nur Werbung in eigener Sache, sie ist in erster Linie ein Beitrag der Landjugend für das Leben auf dem

Land. Wir wollen mit diesen Aktionen das Leben in unseren Ortschaften einfach attraktiver machen. Davon profitieren nicht nur die Landjugendlichen, sondern alle, die in dem Ort oder der jeweiligen Region leben. EL

*„Insbesondere im Rheinland ist die Resonanz auf die BDL-Aktion groß.“*

Die RLJ steht in den Startlöchern. 12 von 13 Ortsgruppen beteiligen sich an der großen BDL-Aktion „Wir fürs Land“.

FOTO: MARC MEISWINKEL

